



Stellwerk Museum Otterbach



Informationen über Öffnungszeiten & Gruppenführungen:



Verbandsgemeinde Otterbach
Touristik-Pavillon
Konrad-Adenauer-Str. 19
67731 Otterbach

Tel: 06301/607-0
Fax: 06301/719403

Mail:
postfach@vg-otterbach.de
www.vg-otterbach.de



Ortsgemeinde Otterbach
Pestalozzistraße 1
67731 Otterbach
Tel: 06301/9052
Fax: 06301/794409

Impressum: Text – VG Otterbach,
Fotos – VG Otterbach,
Gestaltung – horndesign, b.horn@mac.com



Stellwerk Museum Otterbach



Mehr nett!

Wir beraten Sie noch ganz persönlich.

- So kompetent wie Sie es gewohnt sind
- So individuell wie Sie es erwarten
- So unbürokratisch wie möglich

Kreissparkasse Kaiserslautern
Mehr als eine Bankverbindung.

www.kskkl.de



Stellwerk Museum Otterbach

Im Jahr **1911** wurde das **Stellwerk am Bahnhof Lampertsmühle-Otterbach** in Betrieb genommen. Seit der Umstellung auf elektronische Sicherungstechnik im Dezember 2005 wird es für den Eisenbahnverkehr nicht mehr genutzt.

Ursprünglich waren es zwei Stellwerke, das Fahrdienstleiter-Stellwerk im Bahnhof mit Kurbelwerk in Kombination mit einer Hebelbank und das Wärterstellwerk am Bahnübergang nach Erfenbach, welches heute als Museum genutzt wird. Bei den Stellwerken handelt es sich um den **Typ I, der Firma Bruchsal, vormals Schnabel & Henning**. Zwischen den Stellwerken gab es einen mechanischen Bahnblock, was in dieser Kombination recht selten war. Das Fahrdienstleiter-Stellwerk ist noch museal vorhanden und soll in einem Anbau untergebracht werden.

Heute ist das **Wärterstellwerk** im Besitz der Ortsgemeinde Otterbach. Als Stellwerk Museum Otterbach ist es mit Unterstützung des örtlichen Heimat- und Kulturvereins der Öffentlichkeit zugänglich. Dem ehemaligen Ortsbürgermeister Karl Westrich hat es die Gemeinde zu verdanken, dass hier am 2. Mai 2009 zum ersten Mal eine Gästeführung stattfinden konnte.

Große und kleine Eisenbahnerherzen schlagen höher, wenn sie die Treppe hinaufsteigen und sich in dem lichtdurchfluteten Raum umsehen. Hier ist die Zeit noch stehen geblieben. Man sieht förmlich den Stellwärter an seinem Schreibtisch sitzen und auf den nächsten Zug warten, sich seiner Aufgabe und deren gewissenhafte Ausführung bewusst.

Die optisch beeindruckenden mechanischen Anlagen, mit **Seilzügen und Flügelsignalen**, werden als „alte Technik“ bezeichnet, weil sie noch mechanische Komponenten aufweisen und mit ihnen keine Automatikbetriebe und auch keine Fernsteuerung möglich sind. Zudem war die direkte Sicht der Bediener auf die Bahn-Anlagen zwingend erforderlich, um zu prüfen, ob die Gleise für Zugfahrten frei sind. Leider sind die Signale nicht mehr funktionsfähig. Technikinteressierte können dennoch nachvollziehen, wie hier die Signalanlagen vom Stellwerkwärter betätigt wurden.

Das Lautertal ist durch die am **15. November 1883** in Betrieb genommene **Lautertalbahn**, welche eingleisig von Kaiserslautern nach Lauterecken-Grumbach führt, geprägt. Damals pendelte eine Garnitur dreimal täglich zwischen Kaiserslautern und Lauterecken. Längst vergessene Haltepunkte bestanden an der Kaisermühle, in Sambach, in Stahlhausen-Rutsweiler und in Oberweiler-Tiefenbach.

Unsere Gästeführer sind echte „Eisenbahner“, die Ihnen mit viel Herzblut alles Wissenswerte über das Stellwerk Museum Otterbach näher bringen.

Also, nix wie hin! Und zwar am besten mit der Deutschen Bahn, im Rheinland-Pfalz-Takt von Kaiserslautern-Hauptbahnhof zum Bahnhof Lampertsmühle-Otterbach. (www.der-takt.de)

